

Vorwort

Am 20. Februar 2025 feiert apl. Prof. Dr. Stefan Seiler, langjähriger Dozent für Hebräisch und Altes Testament an der Augustana-Hochschule in Neuendettelsau, seinen 65. Geburtstag. Aus diesem Anlass haben sich Weggefährt:innen und Kolleg:innen des Jubilars entschlossen, ihn mit einer Festschrift zu ehren. Seine weit gespannten wissenschaftlichen Interessen reichen von der literaturgeschichtlichen Analyse biblischer Texte (v. a. des Deuteronomistischen Geschichtswerks) über hermeneutische Fragen im Umkreis einer literaturwissenschaftlich inspirierten Schriftauslegung (besonders der Intertextualitätsforschung) bis zur Rezeption der Hebräischen Bibel in den religiösen Diskursen von Judentum und Christentum. Ein besonderes Augenmerk hat Stefan Seiler immer wieder auf die Auslegung der Psalmen gerichtet, sowohl in ihrer hebräischen als auch in ihrer griechischen Textform (z. B. LXX.D). Seine Studien zeichnen sich dabei stets durch eine gründliche Textwahrnehmung und eine profunde Kenntnis der antiken (wie rezenten) Diskursräume aus, deren theologisches und historisches Verständnis seine eigenen, höchst anregenden Interpretationen in erheblichem Maße befördern.

Die hier versammelten Beiträge greifen diesen Schwerpunkt der Arbeiten des Jubilars auf und wollen zu einem kritischen, interdisziplinären Gespräch über den Psalter und seine Rezeption in den unterschiedlichsten Kontexten einladen. Neben der Analyse einzelner Psalmen bzw. Psalmworte kommen dabei vielfach sowohl methodisch-hermeneutische Fragen der Psalmenexegese als auch auslegungsgeschichtliche bzw. rezeptionsästhetische Perspektiven zur Sprache bis hin zu Herausforderungen des gegenwärtigen religiösen Gebrauchs der Psalmen und dem Zusammenhang von Theologie, Musik und Tanz.

Unser Dank gilt zuerst den Kolleg:innen, die sich ohne Zögern bereit erklärt haben, an diesem Projekt mitzuwirken. Ohne ihr Engagement und ihre Kreativität hätten wir dieses Projekt nicht durchführen können. Ein weiterer Dank gilt Andrea Töcker, die in bewährter Weise die Texte Korrektur gelesen und die Formatvorlage erstellt hat. Florian Specker vom Verlag Kohlhammer danken wir für die stets konstruktive Zusammenarbeit. Schließlich geht unser Dank an die Freundinnen und Freunde der Augustana-Hochschule, die Augustana-Hochschulstiftung und die Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern, die durch ihre finanzielle Unterstützung das Erscheinen des Bandes erst ermöglicht haben.

Neuendettelsau, den 27. Januar 2025

Michael Pietsch

Christian Rose